



### Ein Blick zurück – ein großer Blick nach vorne! Die Fraktionsvorsitzenden Nadja Lösch und René Hempel im Gespräch

#### René

Hallo Nadja, zunächst einmal wünsche ich dir ein gesundes neues Jahr und hoffe, dass du gut reingerutscht bist.

#### Nadja

Ja, schön dich zusehen. Ich bin tatsächlich gut ins neue Jahr gestartet und habe die Zeit mit meiner Familie sehr genossen.

#### René

Das freut mich. Die Haushaltssitzung, in der alle Gelder für die anstehenden Herausforderungen für das Jahr 2023 in Magdeburg beschlossen wurden, liegt nun etwa einen Monat zurück. Nicht nur ich, sondern die gesamte Fraktion waren während und nach der Sitzung sehr enttäuscht. Wir hatten große Hoffnungen, dass die anderen Fraktionen begreifen, in welcher extrem schwieriger Situation viele Menschen durch Inflation und Energiekrise geraten sind. Beschreibe mal bitte deine Sicht auf diese Dinge.

#### Nadja

Die Haushaltssitzung im Dezember war für mich die deprimierendste Stadtrats-sitzung bisher. Die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen, besonders der SPD

und Grünen, standen im krassen Widerspruch zu ihrem tatsächlichen Abstimmungsverhalten. Bei den sozial-relevanten Anträgen unsererseits haben sie sich entweder enthalten oder sogar dagegen gestimmt. Somit bekam keiner dieser Anträge eine Mehrheit.

#### René

Da gebe ich dir absolut recht! Diese riesigen Unterschiede zwischen Erzähltem und tatsächlichem politischen Handeln haben mich kopfschüttelnd zurückgelassen. Begonnen hat dies schon vor einigen Wochen. Alle anderen Fraktionen hatten in einer aktuellen Debatte stundenlang erzählt und betont, man müsse die Sorgen und Nöte der Menschen hier ernst nehmen. Wir haben damals schon gesagt, dass Reden alleine den Menschen nicht hilft. Wir haben ein konkretes Hilfsangebot gemacht, das wirklich schnell und unkompliziert hätte helfen können. Die Idee des Sozialfonds, der bereits erfolgreich in anderen Städten funktioniert, war solch ein Vorschlag. Menschen in großer Problemlage hätten Gelder erhalten, damit sie nicht in ihren Wohnungen

### Termine der Fraktion bis März 2023

- 30.01.2023, 17 Uhr Fraktionssitzung
- 13.02.2023, 17 Uhr Fraktionssitzung
- 16.02.2023, 14 Uhr Stadtratssitzung im Ratssaal
- 25. und 26.02. Fraktionsklausur
- 27.02.23, 17 Uhr Fraktionssitzung
- 13.03.23, 17 Uhr Fraktionssitzung
- 16.03.23, 14 Uhr Stadtratssitzung

frieren oder hungern müssen. Es geht nicht allen so gut wie uns. Das scheinen viele vergessen zu haben. So bleibt es bei Sonntagsreden und man nimmt den Menschen Hoffnung. Das kann ich nicht verstehen. Zumal auch keine anderen Ideen dazu von den anderen Fraktionen kamen. Sich als politisch Verantwortliche nur wegzuducken, ist nicht mein Anspruch an Kommunalpolitik.

#### Nadja

Wohl wahr. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass sich dahingehend nochmal etwas bewegt. Wir haben immer noch den Antrag „Freitische an Magdeburger Grundschulen“, der zumindest Kindern, deren Eltern gerade nicht ausreichend Geld haben, ein warmes Mittagessen bereitstellen soll. Die Stadt Stendal tut dies bereits und es zeigt sich, wie dringend notwendig dies ist. Wir haben für die Verwaltung auch gleich die Arbeit gemacht und eine Verordnung vorgelegt, sodass es eigentlich sofort losgehen könnte. Wir werden die anderen Fraktionen überzeugen, dass die hierfür notwendigen 15.000€ wichtig sind.

#### René

Zumal diese 15.000€ nur ein Klacks sind, wenn man sieht, was für horrenden Preissteigerungen in Magdeburg bei wichtigen, aber leider auch bei



Nadja Lösch und René Hempel resümieren das Jahr 2022 und formulieren für 2023 neue Ziele.

bereitgestellt werden.

### **Nadja**

Was war denn für dich trotz der Kritik positiv?

### **René**

Es gibt immer auch erfreuliche Dinge. Bereits im Vorfeld hatte sich gezeigt, dass seitens der Verwaltung keine Kürzungen in den Bereichen Soziales und Kultur vorgesehen sind. Da habe ich - nein wir insgesamt als LINKE - immer einen Blick drauf. Besonders die Bereitstellung der Gelder für ein Schüler:innenticket war uns immer wichtig. Auch wenn es noch nicht kostenfrei ist, haben wir mit dem 9€-Ticket einen großen Schritt gemacht. Persönlich bin ich erfreut, dass die Oberbürgermeisterin meinen Vorschlag zum Finanzierungsmodell nahezu 1:1 übernommen hat. Da hat man das Gefühl, dass kontinuierliche Arbeit und Geduld etwas bringen. Auch, wenn es mitunter mehr als ein Jahr dauert. Das ist ein politischer Erfolg für uns als LINKE, von dem so viele Menschen in unserer Stadt profitieren werden. Die anderen haben sich auch schlichtweg nicht gekümmert und abgewartet, dass das irgendwann schon kommen wird. Weiterhin haben wir es geschafft, dass Kinder aus den ärmsten Familien auch diese 9€ nicht zahlen müssen. Man hat das Gefühl, dass einige nicht verstehen, dass bei vielen Familien schon dieses Geld nicht mehr „übrig“ bleibt. Nun ist sichergestellt, dass auch alle ein solches Ticket erhalten. Das ist für uns sozial gerecht.

### **Nadja**

Zumal wir auch den letzten Stadthaushalt - trotz Coronakrise usw. - mit über einer Million Plus abgeschlossen haben. Wir haben das Geld!

### **René**

Genau. Wir sind finanziell schon ganz gut aufgestellt, auch wenn gerne immer wieder etwas Anderes behauptet wird. Die Stadt wird zudem weiterwachsen. Die Intelansiedlung wird da einen Schub leisten. Immerhin 17Mrd€ Investition vor Ort. Wahnsinn.

### **Nadja**

Aber auch das ist natürlich wiederum mit anderen großen Herausforderungen verbunden. Zunächst einmal muss mit der Verunsicherung Schluss sein, dass Intel wirklich kommt. Wird der Baubeginn verzögert? Da wollen wir Klarheit. Wir müssen unsere Infrastruktur anpassen. Es wird Zuzug geben. Es fehlen schon jetzt Schulen und Kitas und wir haben nicht genügend Wohnungen. Das bekommen wir nicht alles in einem Jahr hin. Wir müssen aufpassen, dass das soziale Gefüge nicht noch weiter auseinander geht.

### **René**

Richtig. Schon jetzt spüren die Menschen dies - nicht nur wegen der steigenden Mieten. Als Intel verkündete, hierherzukommen, verdoppelten sich die Preise für Bauland. Spekulationsgeschäften ist Tür und Tor geöffnet. Wir müssen dahingehend aufpassen. Einige haben schon die Dollarzeichen in den Augen und wollen sich

zu Lasten anderer eine goldene Nase verdienen. Wir haben da auch die richtigen Ansätze. Ohne den sozialen Wohnungsbau werden hier keine bezahlbaren Mieten für einfache Menschen, ob Arbeiter:innen oder Rentner:innen, mehr haben. Auch Investoren müssen verpflichtet werden, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Preisspirale nach oben ist überall erkennbar.

### **Nadja**

Ich meine aber auch den Bereich der Sozialarbeit in Schulen & Kitas. Wir brauchen auch mehr Streetworker:innen.

### **René**

Ja, die kommenden Jahre werden herausfordernd. Was hast du dir denn persönlich vorgenommen?

### **Nadja**

Ich habe mir tatsächlich vorgenommen, mich trotz frustrierender Momente wie der Haushaltssitzung, nicht demotivieren zu lassen. Ich will weiterhin dafür eintreten und kämpfen, dass allen Menschen in schwierigen Lebenslagen geholfen wird. Alle Kinder sollen hier gut und sicher aufwachsen können.

### **René**

Mehr kann ich gar nicht hinzufügen. Auf ein politisch erfolgreiches Jahr. Ich freue mich weiterhin auf unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## **Kein Sozialfonds, kein Geld für Awareness – die Fraktion DIE LINKE lehnte den Haushaltsplan für 2023 ab**

Die wohl wichtigste Stadtratssitzung im Jahr ist stets die letzte im Dezember: Die zur Beschlussfassung zum Haushaltsplan für das kommende Jahr. Am 12. Dezember standen neben der Drucksache selbst, die durch den „neuen“ Finanzbeigeordneten Kroll eingebracht wurde, 48 Änderungsanträge auf dem Plan. Dreizehn davon hat die Fraktion DIE LINKE (einige auch interfraktionell) eingebracht. Einer davon war die Einführung eines Sozialfonds – vorerst auf Probe für das Jahr 2023.

Zur Finanzierung des Fonds sollen Spenden von Firmen und aus der Einwohner:innenschaft eingeworben werden. Dem Stadtrat sollten bis zum Ende des 1. Quartals 2023 die Eckpunkte für den Einwohner:innen- und Sozialfonds vorgelegt werden, welche den berechtigten Personenkreis sowie die Leistungen aus dem Fonds beschreiben. Eine Zwischenevaluation nach sechs Monaten und die Evaluation zum 31.12.2026 waren der Plan. Die Oberbürgermeisterin argumentiert mit einem Mehraufwand, da vorab eine

Art Handlungsrichtlinie zum Umgang mit einem solchen Fonds erarbeitet werden muss. Der hohe Verwaltungsaufwand steht aus Sicht der Stadtverwaltung also einer schnellen Hilfe in wirtschaftliche Not Geratener entgegen. Dieser Einschätzung folgte leider eine Mehrheit aus SPD, CDU und FDP/Tierschutzpartei und der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Mit dem Beschluss des Antrags „Awareness in der Landeshauptstadt“ im April und der



sich daraus ergebenden Information I0178/22 schlägt die Verwaltung u.a. Folgendes vor: „Vorstellbar wäre aus Sicht der Stadtverwaltung zum Beispiel den Internationalen Tag für Menschenrechte im Jahr 2023 mit einem „Tag der Awareness“ in der Landeshauptstadt zu verbinden, der das Konzept von Awareness transportiert sowie einen Rahmen für die existierenden Angebote und ein Podium für den gesellschaftlichen Diskurs bietet. So könnte es gezielt gelingen, mehr Menschen im öffentlichen Raum zu sensibilisieren und zugleich den vielen Aktivitäten mehr Sichtbarkeit verleihen.“ Das

nahm sich die Fraktion zu Herzen und erarbeitete den Änderungsantrag, zum Haushaltsplan dem Amt für Gleichstellung 5.000€ für eine Veranstaltung in der Landeshauptstadt, welche sich dem Thema Awareness widmet, bereitzustellen. CDU und AfD lehnten generell ab, die SPD enthielt sich komplett. Somit wurde der Antrag abgelehnt. Die Erhöhung des Budgets für Wildwasser e.V. um 5.000€, mit denen die Arbeit/Beratung für von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen und damit das bestehende Angebot in

Qualität und Quantität aufrechterhalten werden kann, wurde mehrheitlich angenommen. Auch dem Antrag, die in der OttoCityCard eingestellten 5€ für Mobilität auf 9€ zu erhöhen, fand glücklicherweise eine Mehrheit und trägt somit einen großen Schritt zur Stärkung des ÖPNV der Stadt bei.

Nach guten fünf Stunden Beratung wurde der geänderte Haushaltsplan für 2023 beschlossen. Die Fraktion lehnte fast geschlossen (eine Enthaltung) ab.



Bereits zur Haushaltsklausur der Fraktion, Anfang November, war - nach einer ersten Einschätzung der durch die Verwaltung vorgelegten Drucksache - fast allen klar, dass die Fraktion dem Haushaltsplan für 2023 nicht zustimmen kann. Eine Enthaltung wäre möglich gewesen, wenn möglichst viele unserer Änderungsanträge eine Mehrheit gefunden hätten.

## Pressemitteilungen der Stadtratsfraktion

### **Eine langfristige Lösung für den Salbker See I nicht ohne den Blick auf das gesamte Umfeld im Stadtteil**

Nach der aktuellen Stellungnahme aus dem Bau- und Umweltdezernat zum Salbker See I ist klar: Gründliche Untersuchungen zur Verbesserung der Gewässerqualität sind notwendig. Eine schnelle Lösung wird und kann es nicht geben. Eine Sanierung kann auch nicht losgelöst von einem Zukunftskonzept für das gesamte Umfeld des Salbker Sees erfolgen. Hier könnte die Stadt viel weiter sein. Leider wurden in den vergangenen Jahren entsprechende Initiativen im Stadtrat abgelehnt. Bei der Erstellung eines Zukunftskonzeptes müssen alle Betroffene an einen Tisch - Verwaltung, Anglerverband sowie die Menschen aus Südost. Auch die Hochschule Magdeburg-Stendal sollte einbezogen werden. Nur, wenn alle an

einem Strang ziehen, kann es eine Zukunft für den Salbker See I geben.

Dennis Jannack  
Wahlbereichsstadtrat

### **„Es ist Zeit, alle Hebel in Bewegung zu setzen!“**

Zur anhaltend angespannten Situation um das Städtische Klinikum Magdeburg erfragt die Stadtratsfraktion DIE LINKE die bisherigen Bemühungen der Oberbürgermeisterin für den Erhalt. In der Stadtgesellschaft wächst zunehmend die Besorgnis, ob und wie es mit unserem Klinikum weitergeht. Dazu betont René Hempel, Co-Fraktionsvorsitzender der LINKEN: „Der Stadtrat hat mit dem Erteilen der Ausfallbürgschaft für das Städtische Klinikum bereits erste weitreichende Maßnahmen zu dessen Sicherung ergriffen. Wir erwarten als Fraktion einen solchen Einsatz auch von der



Oberbürgermeisterin. Sie muss nun aktiv im Städte- und Gemeindebund oder auch beim Land auf die Situation hinweisen und selbstinitiativ die Gespräche suchen. Unser Klinikum muss in städtischer Hand bleiben! Wir sind bereit, dafür alles zu tun.“

René Hempel  
Fraktionsvorsitzender



## Fraktionsarbeit in Bildern...

Im Oktober war die Fraktion zu Gast in der Feuerwache Süd und konnte mit Wachleiter Steffen Kaden bei einer Führung durch die Wache über die aktuellen Baumaßnahmen ins Gespräch kommen. Die Feuerwache Süd ist 2001 gebaut und ursprünglich für 78 Feuerwehrleute geplant worden. Mittlerweile befindet sich auch die Ausbildungsabteilung der Berufsfeuerwehr mit im Haus. Auch die Prüfung aller Fahrzeuge der Feuerwachen (auch der freiwilligen Feuerwehren) und Rettungswachen der Stadt erfolgt vor Ort. Ein Umbau ist also nötig, um alles unter den sprichwörtlichen Hut zu bekommen. Es erfolgt ein Umbau der Schlafräume, weitere Büroräume werden eingerichtet, die Küche wird vergrößert und der Sportraum soll im Notfall für die Einsatzleitung des technischen Ausfallstabs genutzt werden können, was ebenfalls einen Umbau erfordert. Außerdem wird die Statik des Daches geprüft und bei Bedarf entsprechend erweitert. Aufgrund des hohen Energieverbrauchs der Wache (12T Kilowattstunden pro Monat), soll eine Photovoltaikanlage aufs Dach. Die Fraktion bedankt sich für den spannenden Einblick!



Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 18. November las Dennis Jannack in der Stadtbibliothek aus einem seiner Lieblingskinderbücher vor: Conrad Chameleon von Gerald Fiedler.



Die Fraktionsvorsitzenden Nadja Lösch und René Hempel gratulieren Ronni Krug zur Wahl zum neuen Beigeordneten des Dezernates für Personal, Bürgerservice und Ordnung.



Sachkundige Einwohnerin Jennifer Lemke (Mitte) zu Gast beim 10. Magdeburger Klimadialog.

### Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE im  
Stadtrat der LH Magdeburg  
V.i.S.d.P.: Oliver Müller,  
Fraktionsgeschäftsführer  
Redaktion: Janine Schmidt,  
Fraktionsassistentin

### Adresse:

Alter Markt 6  
39 104 Magdeburg  
Telefon: 03915402270  
Fax: 03915402529  
E-Mail: dielinke.fraktion@stadt.magdeburg.de  
Internetseite: www.dielinke-magdeburg.de/stadtratsfraktion

### Sie sind an der Digitalausgabe unseres

**Infoblattes interessiert? Dann senden Sie uns eine E-Mail und wir schicken Ihnen diese gern zukünftig regelmäßig im PDF-Format zu.**

(Fotos: Fraktion, Designs by pixabay)